Die Macht der Gedanken - Handlungsempfehlungen für den Erfolg

Der Satz: „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ hat in der Führung eine grosse Bedeutung. Das Bild erzählt uns mehr als ein Wort oder Satz - nämlich eine ganze Geschichte, weckt Emotionen und hilft bei der Manifestation.

In allem was wir tun – zuerst ist der Gedanke. Durch die Verknüpfung des Gedankens (Ziel) mit positiven oder negativen Emotionen, aktivieren wir selber die Kräfte und mobilisieren die Energie für die Umsetzung, für oder gegen das Ziel - was für alle Projektteilnehmer/Mitarbeitenden gilt. Alle unsere Energie folgt dem Gedanken (-bild), welches wir selbst erzeugt haben oder durch unser Beispiel vorgeben.

D.h. wenn ein Teammitglied die Überzeugung hat „das Produkt taugt nichts“ oder Angst hat, das Ziel nicht erreichen zu können, qualifiziert dieser Mitarbeitende mit seiner Emotion das Unternehmensziel negativ. Und die Folgen ist, dass das Gehirn und das Unterbewusstsein alle Anstrengungen unternehmen, dieses negative Bild zu erfüllen. Das Ziel wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erreicht werden. Darüber müssen wir uns im Klaren sein.

Daher ist es in einem Projekt oder Unternehmen sehr wichtig, dass wir unsere Gedanken und Emotionen genau beobachten und prüfen, ob sie dem Projektziel förderlich sind oder ob wir dagegen arbeiten.

Für uns als Unternehmensberater oder auch Führungskräfte in einem Unternehmen, sollten wir diese feinen Stimmungen wahr nehmen und überzeugend in positive Gedankenbilder transformieren. Das heisst konkret, durch positive Emotionen - wie z.B. Freude oder Bilder des Erfolgs - qualifizieren, um damit den Erfolg zu aktivieren. Damit steht der erfolgreichen Umsetzung nichts mehr im Wege.

Durch die Festigung der Gedanken jedes einzelnen Team-Mitgliedes im Unternehmen, ist der Erfolg eine logische Konsequenz. Die Gehirnforscher - wie z.B. auch der bekannte Neurobiologe Gerald Hüther - haben festgestellt, dass unser Gehirn über Bilder programmiert werden kann. Daher arbeiten viele erfolgreiche Unternehmen mit positiven Visionen, die sie den Mitarbeitenden zur Verfügung stellen, und damit einen Handlungsrahmen für alle Planungen, Entscheidungen und Aktivitäten im Unternehmen darstellen.

Wie das obige Projektbeispiel zeigt, haben wir die Wahl, ob wir unsere Ziele mit positiven oder negativen Gedankenmustern und Emotionen verbinden und damit letztendlich für den Erfolg oder Misserfolg qualifizieren.

Diese Erkenntnisse wurden in mehreren Projekten in ähnlicher Form bestätigt und hat auch Gültigkeit für den Lebensalltag.

Mit besten Grüssen
HHPL GmbH - Industry & Logistics Consulting

Hans-Dieter Kirschstein Rotkreuz /Schweiz, 21.09.2017